

DX-Splitter

Weitere, wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC, Lindenallee 4, 34225 Baunatal, oder per E-Mail: darc@darc.de) sowie durch den DARC-DX-Rundspruch (Abstrahlung durch DKØDX, freitags 1700 UTC, ca. 3745 kHz). Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

3V, Tunesien: Vom 19.11.–2.12. findet nun endlich wieder die schon einmal verschobene Kerkennah-Expedition von TS7N nach AF-073 statt. 20 Op sind dann mit fünf Stationen in CW, SSB, RTTY, PSK31 und JT6M/JT44 von 160–6 m QRV. Eine Station wird nur von YLs besetzt sein. Das deutsche Team hofft auf die Unterstützung der



DXer und Contester aus der Heimat beim CQWW-DX in CW am 29./30.11., um in der Klasse Multi-Op mit zwei Sendern (M2) gewinnen zu können. Also ruft fleißig an im Contest! Um den Amateurfunk vor Ort zu fördern, wird um Spenden gebeten. Unabhängig davon sind bereits zwei Transceiver und diverse Antennen als Gastgeschenk vorgesehen. QSL via DL9USA.

5B4, Zypern: Schon seit Ende September bis zum 13.12. arbeitet G3PMR unter 5B4AHJ von der Mittelmeerinsel. QSL via Homecall.

9N, Nepal: Ab 15.11. bis 4.12. wird Janusz, SP9FIH, aus dem Nepal funken. Da die Lizenzkosten je Band für 100 W mit 50 US-\$ zu Buche schlagen, wird er nur von 20–12 m arbeiten.

FR/J, FR/E Europa & Juan de Nova: Das geplante Unternehmen von acht französischen OMs vom 22.11.–5.12. dürfte einen Paukenschlag in diesem Spätherbst darstellen. Ziel ist die 22 km² kleine, zwischen Madagaskar und der afrikanischen Ostküste gelegene Ile Europa. Neben dem CQWW in CW ist Betrieb von 160–6 m in SSB, CW und Digital vorgesehen. AF-009 ist als IOTA

und auch als DXCC sehr selten. Eine Landegenehmigung ist äußerst schwer zu erhalten. Nicht zufällig sind die Op F5OGL, F5CW, F5JKK, F5KIN, F5IRO, F0CRS und TU5AX beruflich Uniformträger. Genau dieser Umstand macht den Expeditionsstart wegen möglicher QRL-Probleme etwas unsicher. QSL via F5OGL.



FS, St. Martin: Vom 14.–30.11. sind K3LP, N7DD und W3ARS mit vorangestelltem FS-Präfix QRV. Krönender Abschluss wird die CQWW-Teilnahme unter FS/K3LP. QSL via K5KV.

KH2, Guam: OM Yoshiro plant vom 21.–24.11. Betrieb als N1VF/KH2 von OC-026. QSL geht via N1VF.

P4, Aruba: Eine weitere CQWW-Teilnahme beschert uns vom 26.11.–17.12. das Signal von K6TA. Das Call wird noch bekannt gegeben, und die QSL managt WM6A.

T32, Ostkiribati: Eine Gruppe US-Amerikaner wird von hier am CQWW teilnehmen. Gefunkt wird vom 23.11.–7.12. auf allen Kurzwellenbändern in allen Betriebsarten. T32KV via NØKV und T32MP via KØMP, die anderen Rufzeichen der restlichen vier Op sind noch nicht bekannt. Ostkiribati, auch Linieninseln genannt, ist Teil des seit 1979 selbstständigen Inselstaates Kiribati (früher Gilbertinseln).



VP9, Bermudas: Bert, PA3GIO, kann man ohne zu überlegen in die Kategorie „Weltreisender“ einordnen. Vom 8.–18.11. wird er wie immer nur in SSB von 80–10 m (exklusive 30 m natürlich) von NA-005 QRV sein. Das QTH stellt OM Ed, VP9GE, zur Verfü-



gung. Bert wird sich unter VP9/PA3GIO melden, und QSL wie immer 100 % via Büro oder auch mit E-Mail-Anforderung qsl@pa3gio.nl. Seine ursprünglichen Pläne, bereits im September QRV zu werden, wurden von einem Hurrikan zunichte gemacht.

YA, Afghanistan: K3KN ist hier beruflich für ein Jahr und hat YA3R erhalten. Ebenfalls für ein Jahr wird sich JA1AKF unter YA1D melden. Er ist häufig mit QRS in CW zu arbeiten. Ab November will er auch auf die unteren Bänder. Außerdem obliegt ihm die Verantwortung für die Clubstation YAØJ. QSL an JG1OWV.



Antarktis: Im kommenden antarktischen Sommer ist wieder verstärkt mit Aktivitäten zu rechnen. So werden bei R1ANF neue Op (UA1PAI, UA1PAW, UA1PBA) in der letzten Novemberdekade erwartet. Das LU4DXU-Net arbeitet jetzt samstags um 1900 UTC auf 14 290 kHz.

DXCC – aktuell

Anerkennung beim DXAC haben folgende Expeditionen gefunden: A51AA, A51KC, A51PK, A51UD, A51WD, A51YL, Y11BGD, Y13DX sowie die folgenden Stationen, QRV aus dem Irak mit vorangestelltem YI-Präfix: 9Y4RD, 4L4FN, SM4UZM, SM3VRO, SMØURK, SM5WTI und SM5VOH. Mittels „Logbook of the World“ (LoTW) lassen sich seit 15. September 2003 DXCC-Anträge stellen. Dabei werden Logs bis zurück zum 15.11.1945 anerkannt. Immer wieder mal interessant zu wissen: Ein DXCC

für SWL gibt es nicht. Sendeamateure können für alle Einbanddiplome Karten ab dem 15.11.1945 einreichen. Für die meisten Betriebsarten (Mixed, Fonie, RTTY) gilt das gleiche Datum. Bei „nur CW“ ist jedoch der 1.1.1975 Stichtag. Unter RTTY werden übrigens auch die digitalen Spielarten des Amateurfunks zusammengefasst.

IOTA-Updates

Sie können die folgenden Referenznummern in der Directory ergänzen:

AS-168 HL2 Kangwondo Province Group
NA-225 VYØ Nunavut (Prince of Wales and Somerset Islands) Group

OC-263* V73 Taongi Atoll
* provisorische Zuteilung
Diese Aktivitäten wurden anerkannt: AS-168 mit HL1ETJ/2, HL1OYF/2, HL1TXQ/2, HL1VAU/2, HL3QP/2, HL9DX/2, DS1EVQ/2, DS1KOO/2, DS3BGI/2, DS4NYE/2
EU-081 mit F5JOT/P, F5LGO/P und F6CKH/P

EU-119 mit RA3NN/1 und UE1RRC/1
NA-007 mit K9AJ/VYØ sowie NA-225 mit K9AJ/VYØ und K9PPY/VYØ
NA-121 mit W5BOS/AL5
NA193 mit VY1/N7FL und VY1/N7KGA
OC-013, OC-082, OC-083 mit ZK1EAA
OC-125 mit 4G6A, OC-241 mit YE9R, OC-244 mit DU1/VE7DP und SA-042 mit ZW8M

Die eingereichten Ergebnisse des IOTA-Contest sind – vorerst ohne Auswertung – auf der RSGB-Seite unter www.rsgbhfcc.org abrufbar.

Funkende UN-Mitarbeiter

Als UN-Mitarbeiter kommt man viel in der Welt rum und kann dabei auch noch aus einer Reihe seltener DXCC-Gebiete funken. Das die Sache dabei nicht ganz ungefährlich ist, bekamen gerade in den vergangenen Wochen ON5NT, PA5M, Y11DZ und 9Y4RD zu spüren. Beim Bombenattentat auf das UN-Büro im Bagdad wurden sie teilweise schwer verletzt. S57CQ erhielt YI9T, wird das Land aber jetzt schon verlassen haben. S53R bleibt offenbar noch und dürfte dann unter YI9R zu arbeiten sein. Andere UN-Bediensleute befinden sich derzeit in folgenden Ländern: ON4WW als J28WW in Djibouti, spä-

ter in Gambia (mit kurzen Aufenthalten auf den Kapverden/D4), SM7PKK in Liberia sowie SM7WZA und F5ORF in Kuwait. 4L4FN, der vor Monaten aus P5 QRV war, ist jetzt in Angola.

Südseeträume

Wer im September OM Willi als 5WØMW oder ZK3MW (beide via DJ7RJ) oder das deutsche Team von den Austral Islands ins Log bekommen wollte, der musste ein wenig Glück haben und sich mit den Ausbreitungsbedingungen beschäftigen, um das richtige „Fenster“ zu erwischen. Mancher ist sicher noch verwöhnt vom letzten Sonnenfleckenmaximum, welches wir nun mit Sicherheit hinter uns gelassen haben. Da werden laute Signale aus dem Pazifik demnächst nur ein Traum bleiben. Günstiger für uns ist daher die Entfernung zur 3CØV-Expedition(*) von Annobon. Gegen Ende September öffnete sich die Kurzwelle sogar über weite Strecken bis 10 m stabil.

IC-706 für SV2ASP/A

Der Transceiver von Mönch Apollo wurde vor einiger Zeit irreparabel zerstört. Da die Angehörigen des Ordens über keinen persönlichen Besitz verfügen dürfen, wollte die GDXF mit einem Ersatzgerät behilflich sein. Zur HAM RADIO 2003 haben GDXF-Mitglieder und viele andere Funkamateure fleißig gespendet. Ergebnis: Apollo dürfte bald wieder mit einem IC-706 QRV werden. Dank an die Spender!

CQWW-DX CW-Teilnahme

Folgende Stationen sind bereits angekündigt und einige Expeditionen werden sicher im Vorfeld des Wettbewerbes beim „Warm-up“ Gelegenheit zu einer Verbindung geben: 4X6FR, 7S2E, C53M, CU2F, D4B, D44TD, EA8ZS, EY8MM, FS/K3LP, GJ2A, GZ7V, IH9P, JW5E, KH6/KEØUI, KP3Z, DU1/LA6FJA, LY1YK, LY7Z, LZ9W, MU/DL2OBF, P4ØTA, PJ2T, PJ5NA, T32WW, TS7N, V26K, VP5X, VP8/LZ2UU, ZD8Z.

Piraten auf kurzen Wellen

T77GL wurde als solcher identifiziert. Alle echten Rufzeichen San Marinos

QSL via

3CØV(*)	DJ9ZB	HE2GR	HB9DOT
457AQG	7J3AOZ	HF19KST	SP2PI
457ARG	JA3ARJ	HF2ZBS	SP2BS
457AVG	JA3AVO	HF6NYS	SP6PNZ
457CHG	JA3CHS	HPØL	HP1IBF
457DBG	JA3DBD	HS8AC/P	E21EIC
457DSG	JJ3DST	IJ2CH	IK2ACZ
457DUG	JQ3DUE	IO1DCI	IK1GPM
457FAG	JH3FAR	JØ2RM	DL2JRM
457FDG	JA5FDI	JA1LTR/P	SV1FYZ
457GXX	JH3GXF	JA2A	SV2AEL
457JGK	JG3JGG	JA5J	DL5NUA
457LSG	JH3LSS	JA5XB	DJ9XB
457OCG	JR3OCS	JW5X	LA5X
457PBG	JH3PBL	JW6VM	LA6VM
457QIG	JN4QIN	JW7AT	LA7AT
457UJG	JA3UJR	JW7XK	LA7XK
457YHG	JA3HXJ	JW9DL	LA9DL
457YJG	JR3QHJ	JY4NE	K3IRV
4Z8EE	OK1EE	K7WD/KH6	JH7IMX
5WØMW	DJ7RJ	KHØS	JA1OGX
5WØZY	JA2L	KH6ZM	IØMWI
7Ø7WW	KC4D		direkt
	direkt	MJ2Z	MS1RC
85ØUEA	DL1CC	OHØV	OH6LJ
9G5XA	G3XAQ	OHØZ	OH5DJ
9HØVRZ	PB9ZR	OK8BWW	CT1BWW
9H3FG	DL6MBZ	PJ5NA	K1NA
9H3GOT	YL2GOT	RAØCL	IK2DUW
9H3KKL	YL2KL	RG9A	UA9XC
9H3MMD	YL2MD	T88ZX	K7ZZ
9H3ZR	PB9ZR	TG9NX	N4FKZ
9K2IC	nicht via	TISN	W3HNK
	DG2SBW	TM5HN	F5UBH
9V1DX	VK4AAR	TM8CDX	F5CQ
	direkt	TM9AF	F5SM
9Y4ZC	DL4MDO	TM9ES	F5GTW
A52SM	SM7EHU	UE3YGA/P	RV3YR
AL5A/KHØ	JHØMGJ	SK8PLH	SV8DTD
CP8XA	DL3NAZ	SK8X	SV8ENI
C59C	CT3MD	V26K	AA3B
CU2L	DL4FP	V63ZT	K7ZZ
DSØDX/2	HL1XP	VP5B	N2AU
EA8/OH4NL	OH2BYS	VP8DGA	GØWIN
EA8FC/P	EA2CNC	XU7ACI	KB8TJP
ED1FIM	EAIURV	YA3R	K3KN
EM225G	UR3GM	YE23OB	I2BCCW
EW6AF	DL8KAC		direkt
FO/DF6IC	DF6IC	YI/KV4EB	KØJN
FO/DJ4OI	DJ4OI	YI/S57CQ	S57DX
FO/DL1IAN	DL1IAN	Z28JL	G3UUV
FO/DL3GA	DL3GA	ZG2FX	G3RFX
FK/AC4LN	UA4WHX		direkt
FW/AC4LN	UA4WHX	ZK2ZY	JA2ZL
GBØSM	GØPSE	ZK3MW	DJ7RJ
GB75BF	G4DFI		

(*) Die 3CØV-Expedition endete abrupt am 4. Oktober. Das Team erhielt eine Warnung, die Transceiver nicht mehr zu benutzen. Die nationale Behörde wies die DXpeditionäre an, die Insel binnen 24 Stunden zu verlassen – d. Red.



sind unter www.arrsm.org abrufbar. RZ4N und F6BUM – beides existierende und aktive Funkamateure – wurde gelegentlich von Piraten benutzt.

Achtung Falle

Ein grober Schnitzer ist mir in CQ DL 9/03 auf der Seite 637 unterlaufen. ZK1USN von Aitutaki Island wurde von mir den nördlichen Cookinseln zugeordnet. Bei genauem Hinsehen hätte natürlich auffallen müssen, dass OC-083 zu Süd Cook gehört. Nord Cook ist ein gutes Stück seltener als sein südliches Pendant. Auch sonst lassen sich die beiden DXCC-Gebiete vom Rufzeichen her gar nicht unterscheiden. Derartige Fälle sind zum Glück nicht mehr so häufig anzutreffen. Die meisten Rufzeichen lassen sich ihrem DXCC eindeutig zuordnen. Ausnahmen bilden häufig noch die antarktischen Stationen, Fidschi und Spratly. Bei Fidschi ist nicht immer sofort erkennbar, ob es sich um Fidschi, Conway Reef oder Rotuma handelt. Bei Spratly sind Rufzeichen der Länder möglich, die Anspruch auf das Atoll erheben (China, Taiwan, Vietnam, Malaysia, Philippinen). Mit einer gewissen Regelmäßigkeit werden dann noch von den Fernmeldeverwaltungen schwer zuzuordnende Rufzeichen vergeben. Mit K5K (KH5), K8O und K8T (KH8) oder K1B (KH1) glänzt hier insbesondere die US-amerikanische Behörde.



Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering,
DL2VFR
OT Bindow
Grüne Trift 19
15754 Heidensee
Fax (07 21) 1 51 23 02 56
dl2vfr@darcc.de

Ein russisches QSL-Problem

Wie schon im DARC-Rundspruch gemeldet, verlangt der SRR für jede von seinem Büro an die Mitglieder gehende QSL 19 Kopeken. Dass dieser Betrag für viele russische Funkamateure und gerade aktive Expeditionäre ins Geld gehen kann, wird man sich vorstellen können. Alternativen auf dem direkten Weg sind wegen der unsicheren Zustellung der „Rückportobeilagen“ auch mit einem Fragezeichen versehen. Dem Vernehmen nach wollen viele Aktive aus Russland alternative Büros im Inland nutzen und keine QSLs vom Büro abfordern. Da

der umgekehrte Büroweg im Moment nichts kostet, wäre der Rückweg russischer QSL in alle Welt noch gesichert. UA1RJ (Manager von R1PQ) akzeptiert QSL-Anforderung via E-Mail.

Managerwechsel

PT7AA ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als QSL-Manager tätig. Seine Pflichten hat Luke, PT7WA, übernommen. Neben PT7AA-Aktivitäten vermittelt er via Büro: ZV7G, ZX8W, ZYØRK, ZYØRW, ZW8AA, PT7FX/PY6, ZYØSG, ZYØSP, ZYØSK, PYØTE, ZYØTW, ZYØTK und PYØFK (alle 1990 und später). Auch für Expeditionen aus den 80er Jahren hält er die Logs offen.

KB5IPQ arbeitet für keine Station mehr als Manager.

Rob, ex PA5ET bzw. ex PA3ERC, vom Low Land DX-Team, ist jetzt PA2R.

Büro-QSL via E-Mail

QSO-Daten für Expeditionen per E-Mail werden mit Bürokarten bestätigt: OHØJWH via DJ2PJ: dj2pj@darcc.de Manager UA1RJ: ua1rj@visp.ru EM225G via UR3GM: itel@ukrincom.net 5B4AHJ via G3PMR: g3pmr@shacklog.co.uk

QSL-Anschriften

4W3CW Peter McKay, UNMISET, P.O. Box 2436 Darwin, NT 0801, Australia
P29KM/H44H/ Dr. Kazuo Miyamura, H4ØH 1-50-12 Kaji, Hakodate 041-0852, Japan

Vielen Dank für die DX-Informationen an DEØWRL, DJ2MG, DJ7IK, DJ9ZB, DK7PE, DL1SBF, DL4BBJ, DL5EBE, DL6MBZ, DL9NDS, F5NQL, GDXF, NG3K, OPDX-Bulletin, PA3GIO, RZ3EC, The Daily DX, 425-DX-News und andere.

DX-Revue im Internet

Aktivität/Rufzeichen	URL
Bonaire 2003 PJ4T	www.dl9nds.de/PJ4T_DXpedition_2003/pj4t_dxpedition_2003.html
Kerkennah 2003 TS7N	http://ts7n.tk
US Office of Insular Affairs	www.doi.gov/oia
VP9 mit PA3GIO	www.pa3gio.nl/VP9
W3HC – QSL-Fund	http://macswitch.tripod.com/w3hwcqslfund
XU7ACE	www.hot.ee/xu7ace

HF-Wettbewerbe

HSC-CW-Contest

2.11.03, 0900–1100 UTC und 1500–1700 UTC

Veranstalter: HSC

zu arbeitende Stationen: alle, einmal pro Band und Contestperiode

Klassen: 1: HSC-Mitglieder (max. 150 W Output); 2: Nichtmitglieder (max. 150 W Output); 3: QRP (max. 10 W Input oder 5 W Output); 4: SWLs

Bänder: 3,5/7/14/21/28 MHz (jeweils 10–30 kHz vom unteren Bandende)

Betriebsarten: nur CW

Ziffernaustausch: RST + QSO-Nr. (+ HSC-Nr.)

QSO-Punkte: pro QSO mit dem eigenen Kontinent 1 Punkt; pro DX-QSO 3 Punkte; dasselbe gilt seit 2003 für SWLs, aber dieselbe vom SWL geloggte Gegenstation darf nur max. fünfmal im Log erscheinen

Multiplikator-Punkte: DXCC/WAE-Länder pro Band (nicht pro Periode)

Endpunktzahl: Summe der QSO-Punkte × Summe der Multiplikatorpunkte

Log: Logs auf Diskette oder E-Mail (ASCII-Textfile oder gebräuchliche Contestformate wie LM, CT, NA, TR, QW, PC-Profilog ...) sind sehr willkommen

Einsendeschluss: 6 Wochen nach Contestende (Poststempel), am 14.12.03

Contestmanager: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, 35066 Frankenberg/Eder, hsc-contest@dl3bzz.de

Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein

8.11.03	0900–1100 UTC	7 MHz
	1300–1500 UTC	3,5 MHz
	1700–1830 UTC	144 MHz
	1830–1900 UTC	432 MHz
9.11.03	0700–0900 UTC	3,5 MHz
	1200–1400 UTC	7 MHz
	1500–1630 UTC	144 MHz
	1630–1700 UTC	432 MHz

Veranstalter: DARC-Distrikt Schleswig-Holstein (M)

zu arbeitende Stationen: alle, jede Station einmal pro Tag und Band

Klassen: A: KW (SSB), B: KW (CW), C: UKW (SSB/FM), D: UKW (CW), E: SWL UKW (nur für Nichtlizenzierter!), F: SWL-KW (auch für Genehmigungsinhaber Klasse 2/3); getrennte Wertung für Stationen außerhalb des Distriktes